

Bau der B 464 verzögert sich erneut

Magstadt/Stuttgart Weil die Ausschreibung nicht planmäßig erfolgt, wird die Straße wohl erst 2012 fertig sein. *Von Günter Scheinplflug*

Die jahrelangen Verzögerungen beim Bau der Bundesstraße 464 gehen offenbar weiter. Ursprünglich sollte der zweite Bauabschnitt vor einem Monat ausgeschrieben werden. Wie ein Sprecher des Regierungspräsidiums (RP) in Stuttgart nun erklärte, werde es dazu aber erst Ende Mai kommen. Wie weiter zu hören ist, sei das Geld für den Abschnitt zwischen Maichingen und Magstadt erst jetzt bewilligt worden. Deshalb habe das RP mit der europaweiten Ausschreibung

warten müssen. Es handelt sich dabei um eine Summe von 20 Millionen Euro. Eine Stellungnahme dazu war gestern bei den zuständigen Ministerien nicht zu erhalten.

Dass sie auf eine Verkehrsentlastung für ihre Kommune warten müssen, daran haben sich der Magstadter Bürgermeister Hans-Ulrich Merz und die Einwohner längst gewöhnt. „Hauptsache, es geht überhaupt weiter“, lautet der Tenor der Magstadter. Aber auch Merz weiß: „Es könnte sich wieder verzögern.“ Bei nächster Gele-

genheit werde er den Regierungspräsidenten Johannes Schmalzl erneut auf die Dringlichkeit des Bauprojekts ansprechen.

Schmalzl hatte versichert, er werde sich um die Einhaltung des Terminplans beim Bau der Trasse zwischen Sindelfingen und Renningen kümmern. Auch für den RP-Chef ist der Zeitrahmen schon viel zu sehr strapaziert worden. Schmalzl räumte ein, die Bearbeitung der Entwürfe in den Ministerien „dauern einfach zu lange“. Der CDU-Landtagsabgeordnete Paul Nemeth sagte, er sei „entsetzt“. Es sei nicht hinnehmbar, wie schlecht die Kommunikation zwischen den Verantwortlichen funktioniere.

Wenn jetzt alles gut laufe, könne Ende des Jahres mit dem Bau des 4,5 Kilometer langen zweiten Streckenabschnitts begonnen werden, heißt es im RP. Jedoch könne dann wohl erst in der zweiten Hälfte 2011 auch der Startschuss für den dritten und letzten Abschnitt zwischen Magstadt und Renningen erfolgen. Aller Voraussicht wird der Ausbau demnach erst 2012 beendet sein. Zumal die Planer noch am Lückenschluss zur Bundesstraße 295 bei Renningen arbeiten, weil die Verkehrsprognose mit 20 000 Fahrzeugen veraltet ist und dort auch Kreisstraßen tangiert sind.

Die kreuzungsfreie, vierspürige 7,2 Kilometer lange Trasse soll bis zu 40 000 Fahr-

DIE 7,2 KILOMETER LANGE TRASSE



zeuge täglich aufnehmen können und den flüssigen Verkehr gewährleisten. 13 von 17 geplanten Brückenbauwerken stehen, die anderen sind im Bau. Ob es bei den veranschlagten Baukosten von insgesamt 44 Millionen Euro bleibt, für die der Bund aufkommen soll, gilt auch im RP als fraglich.

DER ERSATZ DER BODENSEEAUTOBAHN LÄSST AUF SICH WARTEN

Historie Mitte der 70er Jahre wird die B 14 zwischen Böblingen und Sindelfingen zur Autobahn 831 erhoben (heute A 81). Zwischen Gärtringen und Leonberg ist eine Fernstraße geplant, die wegen des Protests von Politikern und Bürgern nicht gebaut wird. Wegen des stark zunehmenden Verkehrs wird von 1991 an der Aus-

bau der B 464 und der B 295 geplant. Das Projekt liegt auf Eis, es gibt 300 Einwände gegen den Flächenverbrauch. Die Planer gehen zunächst von einem Bauende zur Fußball-WM 2006 aus. Beim Spatenstich 2005 ist von einer Eröffnung im Jahr 2008 die Rede. Wegen der langwierigen Planungen des parallel laufenden Projekts

S 60 verzögert sich der Straßenbau weiter. Die Trasse wird voraussichtlich nicht, wie zuletzt geplant, Ende 2011 fertig.

Bau Der erste Abschnitt bis Maichingen ist fast fertig, der zweite sollte im Juni beginnen. Für den dritten Abschnitt fehlen noch die Pläne für den Anschluss an die B 295. *gig*